



An die Schulleitung über die
Schulpsychologin Frau Mayr

Berufsschule für Informationstechnik
Berufsschule für Fachinformatik Systemintegration
Riesstraße 34, Raum 2.0.17
80992 München

Antrag auf Berücksichtigung einer Lese-Rechtschreib-Störung

gemäß Art. 52 Abs. 5 Bayerisches Gesetz für Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)
und §§ 31-36 Schulordnung für schulartübergreifende Regelungen an Schulen in Bayern (BaySchO)

Vorname Schüler*in: _____ Nachname Schüler*in: _____

Geburtsort + Land: _____ Geburtsdatum: _____

Ort der besuchten
Grundschule (4. Klasse) _____ Ich bin volljährig Ich bin U18 (Unt.-> ErzBer.)

Straße, Haus-Nr: _____ Telefon Schüler*in: _____

Postleitzahl, Ort: _____ BS Info BS Fisi

E-Mail Schüler*in: _____ Klasse: _____

ggf. abweichende Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten:

Ich beantrage bei der zuständigen Dienststelle Maßnahmen des

Nachteilsausgleich¹ **und/oder** **Notenschutz²**

Zeitzuschlag im Umfang von _____ Prozent,
diese Zeitverlängerung soll gelten für
 schriftliche Leistungsnachweise
 mündliche Leistungsnachweise

Sonstige Form des **Nachteilsausgleichs**:

bei Rechtschreibstörung:
keine Bewertung der Rechtschreib-
leistung in den Fächern Deutsch
und Englisch

An meiner **vorherigen Schule** erhielt ich bereits folgende Unterstützung:

Nachteilsausgleich:
Zeitzuschlag _____ (in %) oder Sonstiges _____

Notenschutz: _____

nichts / keine Unterstützung bisher beantragt.

¹ Durch Maßnahmen des Nachteilsausgleichs (gemäß § 33 BaySchO) werden die Prüfungsbedingungen angepasst, um Chancengleichheit herzustellen. Dies kann beispielsweise durch eine Verlängerung der Arbeitszeit oder durch die Verwendung von zusätzlichen Hilfsmitteln erfolgen.

² Bei Maßnahmen zum Notenschutz (gemäß §34 BaySchO) wird auf die Erbringung einer Leistung oder einer wesentlichen Prüfungsanforderung verzichtet. Gewährte Notenschutzmaßnahmen werden im Zeugnis vermerkt.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Schulpsychologin Frau Mayr bzgl. des oben genannten Antrags (incl. der eingereichten Unterlagen) gegenüber der Schulleitung, den Inklusionsbeauftragten und den entsprechenden Lehrkräften von der Schweigepflicht entbunden ist. Der genehmigte Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz wird mit Begründung dazu in WebUntis hinterlegt.

Ohne die folgenden Angaben ist eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich.

Folgende Nachweise lege ich dem Antrag bei (der E-Mail als Anhang beifügen)

1) **Fachärztliche Gutachten** (z.B. von Kinder- und Jugendpsychologen)

*WICHTIG: mit Angabe durchgeführter Tests, Testergebnisse sowie Form & Dauer der Beeinträchtigung
Besonders die Angaben von IQ-Werten in vorhandenen Gutachten kann die Zeit bei einer erneuten Testung reduzieren.*

Das Gutachten ist vom: _____ (Datum)

2) **Schulpsychologische Stellungnahme** meiner vorherigen Schule (optional)

vom _____ (Datum)

3) Mir liegt kein altes Gutachten vor. Ich bitte um Terminvereinbarung zur Testung.

Wichtig: Nur eine schulpsychologische Stellungnahme der vorherigen Schule reicht für eine erneute Gewährung von Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz nicht aus. Es braucht zwingend Testwerte auf bestehende Gutachten.

Hinweis zur Zeugnisbemerkung: Ich habe zur Kenntnis genommen, dass Art und Umfang des Notenschutzes im Zeugnis vermerkt werden müssen (Art. 52, Abs. 5, Satz 4 BayEUG). Bei einem auch nur für Teile des Zeugniszeitraums gewährten Notenschutz ist ein Hinweis in die Zeugnisbemerkung aufzunehmen, der die nicht erbrachte oder anders bewertete Leistung benennt. Der Nachteilsausgleich wird nicht im Zeugnis aufgeführt.

Für die folgenden Jahre gilt: Die Erziehungsberechtigten oder volljährigen Schüler*innen können schriftlich beantragen, dass ein bewilligter Nachteilsausgleich oder Notenschutz nicht mehr gewährt wird. Ein Verzicht auf Notenschutz ist spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn zu erklären.

Schulwechsel: Wenn der*die Schüler*in die Schule wechselt, prüft die aufnehmende Schule in eigener Verantwortung, welche Formen der individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs oder Notenschutzes zu gewähren sind. Dies setzt einen schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten voraus.

Ort/ Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/ oder
volljährige*r Schüler*in
(digitale Unterschrift ist nicht gültig)

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular mit **entsprechenden Anhängen** per E-Mail an: may@bsfisi.eu oder geben Sie es bei Frau Mayr persönlich ab. (Haus 2, R. 2.0.17 oder LehrZi 1.1.24)

Was ist noch sagen wollte: